



Jubiläum bei Fehrensens Bestattungen: Inhaberin Anja Fehrensens steht gemeinsam mit ihren hilfreichen Männern im Geschäft an der Hauptstraße 411. Foto: es

Zehn Jahre Trauer und Trost

Fehrensens-Bestattungen feierte Jubiläum

OSTERWALD (es). „Ein jegliches hat seine Zeit“ lautet ein Bibelspruch. Bei Anja Fehrensens von Fehrensens-Bestattungen war es am ersten August Zeit, das zehnjährige Firmenjubiläum zu feiern. In allen Räumen des Geschäftes an der Hauptstraße 411 durften sich daher die vielen Besucher umsehen. Vor der Tür waren Sonnenschirme und Sitzgarnituren aufgebaut und es wurden Canapés gereicht. Trotz kurzer Unterbrechung durch einen heftigen Regenschauer spielten die Senioren-Musikfreunde Osterwald unter der Leitung von Dieter Altmann mit fröhlichen Melodien auf.

Überwältigt von Blumengeschenken und zahlreichen Glückwünschen richtete die Gastgeberin eine rührende Dankesrede an alle Anwesenden. Besonders ihre Mitarbeiter, die sie liebevoll „meine Männer“ nennt, wurden von der Chefin mit großem Lob bedacht. Aber auch allen Verwandten und Bekannten, Lieferanten und Geschäftspartnern, den Musikern sowie den übrigen Anwesenden verkündete Anja Fehrensens ihre Freude und

Hochachtung. Sie sei von tiefer Dankbarkeit erfüllt, denn ohne all die guten Geister sei ihr Erfolg nicht denkbar gewesen. Schließlich habe sie vor zehn Jahren bei null angefangen und nun stehe sie mit beiden Beinen fest im eigenen Bestattungsunternehmen.

Dass dieser Beruf ihre Berufung sei, ließ sie zweifelsfrei wissen und dankte allen Trauernden für deren Vertrauen in ihr Unternehmen. Am Ende kullerten sogar Tränen. Eben diese herzliche Emotionalität dürfte den Geschäftserfolg von Fehrensens Bestattungen ausmachen. Denn eines war beim Jubiläum nicht zu übersehen: Hier wirkt ein Mensch mit Leib und Seele. Anja Fehrensens ist für ihre Kunden unter Telefon (05131) 4435557 Tag und Nacht erreichbar. Informationen finden sich im Internet unter www.fehrensens-bestattungen.de.

Das Jubiläumfest soll mit guter Laune und herzlicher Gemeinschaft noch bis in den späten Nachmittag hinein gedauert haben.